

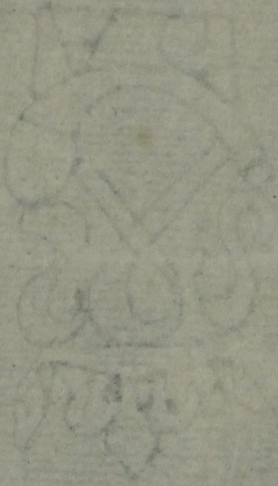
Mein Heer,

Diese gelegenheit von meinem netze
gibt mir ursach M, mit dem meinen
zubemühen, und darbey zü bitten, mir
die freundschaft zü thun, und an
Mons: Parnasse recommendir meine sache,
betreffent meine pension vom jair
Jo. 1635, das doch das jair noch mag
bezalt werden, dan schon unterschri-
bene assignatien darzu an Mons: Heort
sein gegeben, aber keine angenommen
worden, Undertessen hab ich auf gute
hoffnung, die ich jederzeit von Mons:
Parnasse bekommen, das ich wol sollte
bezalt werden, einige mebel's lassen
machen, die Heort bey provisie bezalt,
Weil dan M viel darin kan thun, als
hoffe ich M: werden mir dieses nicht
ab schlagen, und das so viel desto mehr
weil Mons: Parnasse his kinde selber
als ich nicht bezalt wurde, angeboten,
jemanden anzurweisen, der mir alzeit
zu gütter bezahlung solte verhelfen, als

ich nur noch dies jar kan bekommen, wil ich an
die andere nit gedemken, es sey dan besser zeit
in Frankreich, da man lieber, undt besser das
gelt kan misen, We werden mich zum höchsten
offizirn, als je mir davon kennen helfen,
undt ich wil jederzeit bereit mich finden
lassen We zu dienen, undt verbleiben.

We dienstwillige

Wrecht Graf
Du Salm



Handwritten text on the right edge of the page, partially cut off. Visible characters include 'wa', 'h', 's', and a plus sign '+'. The text is written in a cursive or semi-cursive hand.

*A Monsieur
Monsieur le Duc
Secret: et Conſeiller
de Son Altesse*

